



Dr. Andreas Schreiner gehörte zu Unnas erstem Boulekteis auf dem Nicolai-Schulhof. Für Unnas erste Open, die „Kirchplatz-Open“ ließ er von Unnas Szene-Töpfer Vince Höpker einen Wanderpokal fertigen, der seitdem die Runden macht. Zufällig fanden wir den weltverbessernden Orthopäden im Internetwieder, er praktiziert in Spaichingen bei Freiburg Seinen Urlaubt verbringt er gerade helfend als Arzt in der Demokratischen Repunblik Kongo. Kurzfristig schafft er es leider nicht zu den Green-Open. Aber einen Besuch mit Bericht über sein Wirken hat er angekündigt. Vorher wird ein Boulespiel Kür und Pflicht. Hier sein Grußwort:

Liebe Freundinnen und Freunde der Pétanque!

Ich bin von Hermanns Nachricht überwältigt, daß eine gemeinschaftliche Aktivität, an deren Anfängen wir zusammen beteiligt waren, noch heute Menschen Freude bereitet.

Auf die Petanque bin ich gekommen, als ich vor langer Zeit im provenzalischen Küstenstädtchen Cassis, bei Marseille, Boule-Spielerinnen beobachtete. Anscheinend war die ganze Stadt zu diesem Zweck am Sonntag Nachmittag auf einem großen Platz versammelt. Es war beeindruckend, mit welchem Ernst die Spieler um die beste Leistung konkurrierten. Und mit welchem Ehrgeiz, der manchmal schon Züge von Fanatismus trug. Einige kamen schon vor Beginn der Spiele, um allein zu trainieren. Wie Ihr bestens wisst, ist bei der Pétanque diese Konkurrenz aber gewaltfrei, völlig transparent und spielt sich in der Atmosphäre der Freundschaft ab.

So gesehen kann man das Boule-Spiel als Vorbild für das gesellschaftliche Zusammenleben im Allgemeinen begreifen, in Deutschland oder auf der ganzen Welt.

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine vergnügliche Zeit bei Eurem Jubiläumsturnier.